



Firma	Kurs 22.10	Vor-tag	Umsatz Euro/Stück	52 Wochen Hoch/Tief	Tendenz
United Labels (Comicware) WKN 548956	2,03	2,00	1085/785	5,00/2,60	↗
buch.de (Internetstore) WKN 520460	-	2,40	-/-	4,33/2,40	↔
Vectron (Kassen) WKN A0KEXC	17,87	15,93	3857/10	38,50/23,67	↗

MAX: alle Kurse in Euro (Xetra), Stand: 18.15 Uhr, Quelle: Sparkasse Münsterland Ost

Der „schlafende Riese“ will endlich aufstehen

Business Breakfast bei Preußen Münster

Münsterer Fußballklubs sind längst nicht mehr nur reine Sportvereine. Sie sind Wirtschaftsunternehmen, firmieren als Kapitalgesellschaften und bieten zahlreiche Arbeitsplätze. Fußball ist eine Industrie, an der viele verdienen. Einiges davon gilt inzwischen auch für den SC Preußen Münster, verdeutlichte gestern SCP-Teammanager Carsten Gockel beim Business Breakfast der Wirtschaftsförderung Münster unter dem Motto: „Weiter aufwärts - Das Unternehmen Fußball“.

dann stellt sich die Frage, was dieser Riese tun muss, um endlich aufzustehen“, so der Teammanager weiter.

Über 34.000 Menschen arbeiten in der 1. und 2. Bundesliga, davon allein knapp 9000 direkt bei den Vereinen. Der SC Preußen beschäftigt sieben Angestellte im Bereich der Geschäftsstelle, bietet

auch Ausbildungsplätze zum Bürokaufmann an. „Ziel ist es doch, dass es einer Mann-

schafft gut geht, denn in der Regionalliga steigt nur der Erste auf“, erläuterte Gockel. Damit sei diesem Ziel alles unterzuordnen.

Aber das nicht um jeden Preis. Die europäischen Top-Ligen setzen im Jahr 3,6 Milliarden Euro um. Dafür haben aber Klubs wie Manchester United, Real Madrid, Arsenal London und der FC Liverpool zusammen weit über eine Milliarde Euro Schulden. Gerade diese Vereine hängen am Tropf eines einzelnen Mäzens, der somit über unendliche Kraft und Macht verfügt.

Bestandteil des Budgets

„Soweit darf und kann es in Deutschland nicht kommen“, betont Gockel, „auch wenn das Sponsoring bei vielen Vereinen ein wesentlicher Bestandteil des Budgets ist“.

3,3 Millionen Euro haben die Preußen zuletzt eingenommen, alleine 2,1 Millionen Euro beträgt der Anteil an Sponsorengeldern. Soll es „weiter aufwärts“ gehen, wird sich auch diese Summe erhöhen müssen. Denn das oberste Ziel ist der Aufstieg in die 3. Liga. x üby



Carsten Gockel gab einen kurzen Einblick. Foto ueb

Akademischer Nebenerwerb

Homann sucht ambitionierte Studenten

Münsterer Studierenden und Berufseinsteigern bietet die Homann Immobilien KG die Chance, berufliche Praxis und wissenschaftliche Qualifikation zu verbinden: „Ein wesentlicher Faktor unseres Erfolgs sind motivierte und hoch qualifizierte Mitarbeiter“, sagt der Geschäftsführende Gesellschafter Bernard Homann. Entsprechend fördern das Unternehmen die Vereinbarkeit von Studium und Beruf. So arbeitet die Homann-Immobiliengruppe seit einiger Zeit mit verschiedenen Fachhochschulen zusammen, welche die Studierenden unter anderem zu den staatlich anerkannten Bachelor- und Master-Abschlüssen

auf den Gebieten „Wirtschaftsrecht“, „Business Administration“ oder „Wirtschaftsinformatik“ führen.

Viele Schulabgänger würden gerne finanziell auf eigenen Füßen stehen, sich gleichzeitig auf akademischem Terrain qualifizieren und trotzdem Berufserfahrungen sammeln. „Diesem Umstand tragen wir Rechnung“, so Homann. Darüber hinaus bietet die Immobilienwirtschaft auch Akademikern ein Betätigungsfeld.

Interessierte können sich an die Geschäftsstelle des Unternehmens wenden: per Telefon unter 0251/418480 oder per E-Mail: info@homann-immobilien.de.



Einer von acht Kühlräumen in der Berliner O2-World: Von hier fließen Hunderte Liter Bier zu 150 Ausschankstellen in der Halle.

Die Adern der Arena

Die Firma Annegarn lässt in der modernsten Multifunktionshalle Europas das Bier fließen

MÜNSTER x Auf dem Dach des Firmenbungalows an der Kleimannbrücke steht noch das alte Firmenschild: Bierdruck Annegarn. Bernd Annegarns Eltern haben sich den Namen ausgedacht, als sie das Unternehmen Anfang der 50er Jahre gründeten. Der Name drückte das aus, was Annegarn seinen Kunden bieten konnte. Wenn er wieder ging, floss das Bier durch die Leitung.

Heute würde man einem Unternehmen einen anderen Namen geben, weil es schwer geworden ist, sich auf allzu kleine Nischen zu verlassen. Bernd Annegarn, 40 Jahre, hat vor zwei Jahren das Wort Bierdruck aus dem Firmennamen gestrichen.

Auf der Firmenhomepage dreht sich ein digitaler Eiskristall, im Briefkopf steht: „Kältetechnik, Klimatechnik, Getränketechnik.“ Gerade hat er ein großes Hotel in Kopenhagen mit Klimaanlage ausgestattet. Aber die spektakulärsten Projekte der vergangenen Jahre hatten dann doch wieder mit Bierdruck zu tun.

Deutschlandkarte

Auf einer Deutschlandkarte in Bernd Annegarns Büro stecken kleine blaue Fahnen, eine steckt in Mönchengladbach, eine in Düsseldorf. Er hat die Getränkeleitungen im neuen Stadion des Fußballvereins Borussia Mönchengladbach gebaut. Er hat in der Düsseldorfer Multifunktionshalle ISS Dome die Bierleitungen und 140 Kühlanlagen installiert. Zuletzt hat Annegarn auch die Hauptleitungen mit einer Fahne versehen. Es ist das größte Projekt, das die mittlerweile 13 Mitarbeiter große Firma bislang gestemmt hat. Annegarn hat Europas modernstes Halle,



Ein Bündel aus Bierschläuchen: Bernd Annegarn hat in der Berliner O2-World vier Kilometer Leitungen verlegt. MZ-Foto Heimann

die O2-World Berlin, mit modernstem Schanksystem“ ausgestattet. Vier Kilometer Getränkeleitungen. In seiner Werkstatt bewahrt Annegarn noch ein Reststück auf. Ein knappes Dutzend kleiner Schläuche, gebündelt zu einem großen, in zwei Leitungen fließt Kühl-

flüssigkeit. In acht auf die Ebenen der Arena verteilten Kühlhäusern werden die Bierfässer angeschlossen. Sie werden hintereinander geschaltet, sodass während der Veranstaltung niemand die Fässer austauschen muss. Aus den Kühlhäusern fließt das Bier zu 150 Schankstellen. Anfang September ist das Stadion eröffnet worden. Es gibt nicht viele Unternehmen in Deutschland, die Aufträge dieser Größe annehmen können. Zehn seien angeschrieben worden, sagt Annegarn. Nicht alle hätten ein Angebot abgegeben. Bernd Annegarn lebt von den großen Projekten. Aber in seiner Werkstatt stehen noch immer die kleinen Zapfanlagen aus der Eckkneipe. Die wird er hier weiterhin reparieren. Das soll auch so bleiben.

Germania

Manchmal treffen Zukunft und Vergangenheit auch in den großen Projekten aufeinander. Bernd Annegarn soll am Germania Campus dafür sorgen, dass das Bier dort in die Zapfhähne der Cafés und Gaststätten fließt. In dem alten Bau hatte früher die Germania-Brauerei ihren Sitz, einer der ersten Kunden von Bierdruck Annegarn. Wenn man am Eingang des Firmengebäudes an der Kleimannbrücke nach oben schaut, wird man daran erinnert. Man sieht die kupferne Sudpfanne der alten Brauerei. Heute ist sie ein Vordach. x Ralf Heimann

Ausbildung für neun Behinderte

Land fördert

Münsterer Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek übergab gestern einen Scheck über 277.000 Euro an Martin Weißenberg (Foto), den stellvertretenden Geschäftsführer des Münsteraner Vereins „Lernen fördern“. Das Geld soll neun jungen Menschen mit Behinderungen eine Ausbildung auf dem ersten Arbeitsmarkt ermöglichen. Es stammt aus dem von der EU mitfinanzierten Landesprogramm „Integration (schwer-)behinderter Menschen in den Arbeitsmarkt“. Die Jugendlichen arbeiten als Verkaufshelfer, Beikoch, Fachwerker im Garten- und Zierpflanzenbau, Bürokraft oder als Bau- und Metallmaler in verschiedenen münsterländischen Betrieben.



Der Verein „Lernen fördern“ engagiert sich seit über 40 Jahren für lernbehinderte Kinder und Jugendliche. Seit der Eröffnung der Kontakt- und Bildungsstelle im Jahr 1983 bietet er auch in Münster mit Hilfe qualifizierten Fachpersonals ein umfassendes Angebot zur Unterstützung der beruflichen und sozialen Eingliederung junger und behinderter Menschen.

Als Lernorte für die schulische Unterweisung dienen das Adolph-Kolping-Berufskolleg Münster für den behindertengerechten Ausbildungsgang zum Beikoch und das Ludwig-Erhard-Berufskolleg Münster mit der Ausbildung zur Verkaufshilfe. Zudem bietet das Berufsbildungswerk Benediktushof Maria Veen die Bürokräfte-Ausbildung und das Berufsbildungswerk des CJD Dortmund auch Ausbildungen zum Fachlageristen und zu Hauswirtschaftshelferinnen an.

Während der Ausbildung werden nicht nur die Jugendlichen beraten sondern auch ihre Eltern, Lehrer und Ausbilder.

NOTIZEN

Bedeutung des ersten Eindrucks

Münsterer Der erste Eindruck entscheidet. „Peinlicher Ausrutscher oder sicherer Auftritt?“, fragt die Hotelmeisterin und Silberaterin Bärbel Dautzenberg am 7. November am Weiterbildungstag „Frauenwirtschaft“ des Unternehmerinnennetzes. Die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Münster und der Sparkasse Münsterland Ost richtet sich an alle Frauen im Beruf. Beginn ist um 14 Uhr, Ende 19 Uhr. Anmeldung: Telefon 0251/4924321. Per E-Mail: vhs@stadt-muenster.de.

Loewe würdigt Loewe-Galerie

Münsterer Der Loewe-Galerie Mensing an der Steinfurter Straße ist mit dem Loewe-Premium Award ausgezeichnet worden. Mit der Auszeichnung würdigt das Unternehmen Fachhändler, die ihr Sortiment in außergewöhnlicher Weise präsentieren. Der Preis wurde auf einer Konferenz in Apulien verliehen, an der mehr als 300 Fachhändler teilnahmen.

Der Schritt zum Unternehmer

The Phone House lädt ein und sucht Existenzgründer

Münsterer Der Telekommunikationsanbieter The Phone House lädt alle interessierten Existenzgründer am Samstag in seinen Unternehmenssitz nach Münster-Wolbeck ein: Das Unternehmen veranstaltet einen kostenlosen Infotag zum Thema „Franchise mit The Phone House“.

Der Infotag dauert von 10 bis 14 Uhr. Auf dem Programm stehen die Vorstellung des Unternehmens The Phone House und die Präsentation des neuen Franchisekonzeptes. Anschließend findet ein Workshop zu den Themen Telekommunikation und Franchise statt. Zum Abschluss bietet sich den potenziellen Franchisenehmern die Möglichkeit, vertiefende Einzelgespräche mit den Referenten und Außendienstmitarbeitern zu führen.

Andreas Jurkiewicz. Obwohl die Einstiegsgebühr mit 4500 Euro niedrig sei, sollten die Franchisenehmer eine Investitionsbereitschaft in Höhe von rund 35.000 Euro mitbringen. Da die Anzahl der Teilnehmer am Infotag limitiert ist, bittet das Unternehmen um Anmeldung unter Telefon 0172/9774477 oder per E-Mail: thomas.poll@phonehouse.de.

www.phonehouse.de



Andreas Jurkiewicz.